

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 17:43 Uhr

Anwesende: gem. Teilnehmerliste

- Mitglieder AS: 17 stimmberechtigte Mitglieder
Frau Haffner kommt um 14.45 Uhr dazu, somit 18 stimmberechtigte Mitglieder
Herr Klimkiewicz verlässt um 16.35 die Sitzung, somit 17 stimmberechtigte Mitglieder.
- Beratende Teilnehmer*innen und Gäste gem. Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 401. Sitzung am 09.10.2023
3. 1. Lesung Wirtschaftsplan
4. Benennung eines studentischen Mitglieds für die Kommission für Forschung und Entwicklung sowie wissenschaftlichen Nachwuchts (FNK)
5. HTW-Satzung - Debatte zu § 10
6. Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden
 - Mitglieder der Hochschulleitung
 - Hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
7. Verschiedenes

Protokoll

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Frau Küchler-Stahn begrüßt die Teilnehmer*innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird mit 16 Ja-Stimmen (1 Enthaltung) beschlossen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 401. Sitzung am 09.10.2023

Es bestehen geringfügige Änderungswünsche zum Protokoll der Sitzung am 09.10.2023. Frau Andresen korrigiert ihr Renteneintrittsalter und Frau Zeitner bittet um Aufnahme der Flächendeckung.

Beschluss 1586/2023 vom 23.10.2023

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 401. Sitzung am 09.10.2023 mit den o.g. Änderungen.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 17

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 : 1

Der Akademische Senat beschließt das Protokoll der 401. Sitzung mit 16 Ja-Stimmen.

TOP 3 1. Lesung Wirtschaftsplan 2024

Vor Beginn des Tagesordnungspunktes stellt Herr Mete die neue Kollegin Ramona Silberborth vor, die künftig seine Abteilung als Teamleiterin Controlling verstärkt.

Herr Cordes und Herr Mete stellen den Wirtschaftsplanentwurf 2024 vor und beantworten Fragen des Akademischen Senats. Da der Haushaltsplan des Landes für 2024 und 2025 noch nicht vom Abgeordnetenhaus verabschiedet wurde, die Zuschüsse also noch nicht feststehen, bildet der vorgestellte Wirtschaftsplan vorerst eine Wahrscheinlichkeit ab.

Herr Mete stellt den Entwurf des Wirtschaftsplans und das Zahlenwerk bezüglich Einnahmen und Ausnahmen vor und erklärt den Erfolgs- und Investitionsplan sowie die Rücklagenplanung.

Es werden Fragen nach dem Umbau von Seminarräumen im FB 3, nach weiteren Räumlichkeiten für den FB 4 durch den Verlust des ITZ 4.0 und nach der künftigen Heiztemperatur gestellt. Herr Salinger fragt nach der im Entwurf des Wirtschaftsplans ausgewiesenen Aufstockung des Etats des Campus-Management-Systems von 5.000 auf 6.500 T€ und bittet um eine detaillierte Darstellung des Projektverlaufs und eine detaillierte Budgetplanung. Frau Küchler-Stahn weist darauf hin, dass Vizepräsident Wendler einen detaillierten Bericht zum Projektstatus in einer der nächsten Sitzungen geben wird. Der Kanzler ergänzt, dass er für den bisherigen Verlauf des Projektes Campus-Management-System die volle Verantwortung übernimmt.

Des Weiteren erklärt Frau Küchler-Stahn, dass auf den TOP Leistungsbasierte Hochschulfinanzierung in der heutigen Sitzung verzichtet wurde, da sie für 2024 nicht relevant ist. Dieser Tagesordnungspunkt wird ebenfalls in einer der nächsten Sitzungen besprochen werden.

TOP 4: Benennung eines studentischen Mitglieds für die Kommission für Forschung und Entwicklung sowie wissenschaftlichen Nachwuchs (FNK)

Frau Kückler-Stahn informiert, dass ein studentisches Mitglied ausgeschieden ist und deshalb ersetzt werden muss. Es gibt noch keinen Vorschlag. Alle Anwesenden werden gebeten, interessierte Studierende anzusprechen.

TOP 5: HTW-Satzung - Debatte zu § 10

Frau Kückler-Stahn begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Justiziarin Frau Heß und fasst noch einmal den bisherigen Stand zum § 10 – Erweitertes Präsidium - zusammen. Sie eröffnet die Debatte und bittet um einen wertschätzenden Umgang miteinander.

Die erste Frage geht an die Studierenden bezüglich der Konkretisierung der am 31.07.2023 eingebrachten Varianten. Frau Döring, die diese seinerzeit eingebracht hatte, nimmt an der Sitzung nicht teil. Herr Klein kann hierzu derzeit keine Stellung nehmen.

Sowohl die Dekan*innen als auch die Hochschulleitung halten im Großen und Ganzen an dem derzeit im Satzungsentwurf stehenden § 10 fest. Vizepräsidentin Molthagen-Schnöring und Vizepräsident Wendler wünschen aber eine Konkretisierung des Begriffs „bereichsübergreifende Hochschulentwicklungsprojekte“. Zudem widerspricht Herr Wendler ausdrücklich der Darstellung, dass die Hochschulleitung nicht mit den Dekan*innen gesprochen habe. Frau Kückler-Stahn antwortet stellvertretend für den AS, dass diese Aussage so nicht gemeint und beabsichtigt war, und entschuldigt sich.

Frau Rauscher-Scheibe plädiert dafür, das in die Satzung zu schreiben, was tatsächlich auch gelebt wird. Der Vorschlag von Herrn Becker geht weit hinter den derzeitigen Status Quo zurück.

Herr Salinger plädiert erneut dafür, den im derzeitigen Satzungsentwurf stehenden §10 durch den diesbezüglichen Entwurf von Herrn Becker zu ersetzen. Er weist zum wiederholten Mal darauf hin, dass §10 in der bestehenden Version nicht zu transparenten Entscheidungsprozessen beiträgt. Darüber hinaus erläutert er, dass §10 in der bestehenden Version der klaren Verteilung von Kompetenzen entgegensteht und den Einfluss des AS auf Entscheidungsprozesse zumindest indirekt verringert.

Frau Haffner stellt fest, dass hier zwei unterschiedliche politische Argumentationen im Raum stehen; der hierarchisch geprägte Vorschlag von Herrn Becker auf der einen Seite und die Zusammenarbeit auf Augenhöhe auf der anderen Seite. Sie plädiert erneut dafür, den Halbsatz „bereichsübergreifende Hochschulentwicklungsplanung“ zu streichen, da dies das Einzige ist, was von der bisher gelebten Praxis abweicht. Sie wird hierzu einen Änderungsantrag einbringen.

Frau Kückler-Stahn weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass alle Änderungsanträge zur Satzung bis zum 06.11.2023 bei der Geschäftsstelle eingereicht werden müssen. Sie bittet die Studierenden, ihre Änderungsanträge ggf. zu konkretisieren. Frau Rauscher-Scheibe bietet an, dass Frau Heß bei den Formulierungen unterstützt.

TOP 6: Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden

Frau Rauscher-Scheibe berichtet über den heutigen Besuch der Vertreter*innen der Senatsverwaltung Frau Krehl (Referatsleiterin) und Herr Blisse (Nachfolger von Frau Kunert). Man tauschte sich u.a. über das Verfahren der Kanzlerwahl aus. Die Behörde wird sich zu diesem Thema auch mit dem Kuratoriumsvorsitzenden auseinandersetzen.

Vizepräsidentin Molthagen-Schnöring informiert, dass der Forschungspreis der HTW Berlin an Prof. Asnakech Laß-Seyoum und der Transferpreis an Prof. Sebastian Dullien übergeben wurden.

Weiterhin informiert sie, dass Prof. Dullien, Prof. Hölzner und Prof. Mihaljevic in der aktuellen Tagesspiegel-Serie zu den 100 wichtigsten Köpfen der Berliner Wissenschaft vertreten waren.

Zum Thema Promotionsrecht erläutert sie, dass der Zwischenbericht der Expert*innenkommission vorliegt. Eine abgestimmte Stellungnahme der Berliner HAWen wird bis zum 03.11.2023 an die Senatorin übermittelt.

Außerdem lädt sie zur Berlin Science Week mit Beteiligung der HTW am 03.11.2023 im Museum für Naturkunde ein.

Vizepräsident Wendler informiert über das DAAD-Förderprogramm für Geflüchtete „Integra“. Die Bundesregierung stellt das Programm künftig anders auf. Es werden weniger Mittel zur Verfügung stehen und die Neuausrichtung auf Fachkräftegewinnung konzentriert. Die HTW Berlin wird bis zum 04.01.2024 ebenfalls einen Antrag stellen, Ziel ist das Senken der Abbrecherquote bei internationalen Studierenden.

Er informiert zum Thema Europäische Hochschule / Netzwerkhochschule: dabei schließen sich mehrere Hochschulen zu einem Netzwerk zusammen, um gemeinsame Projekte und Kooperationen auf den Weg zu bringen. Hier muss die Hochschule zunächst ein Partnernetzwerk finden, um dann mit den Fachbereichen gemeinsam zu entscheiden, ob ein Antrag gestellt werden soll.

Weiterhin gibt es Fortschritte bei der Etablierung des dual orientierten Studiums. Dafür dankt Herr Wendler ausdrücklich dem Dekanat des FB 1.

Herr Cordes informiert, dass mit Herrn Wüthrich auch das Projekt TIEs in die Zuständigkeit von Frau Rauscher-Scheibe wechselt.

Frau Andresen hat keine Berichtspunkte. Sie erklärt auf Nachfrage, dass sie ab dem 01.12.2023 die Personalabteilung kommissarisch leiten wird. Die derzeitige Vakanz der Leitung wird durch die Vertreterinnen der Personalleiterin abgedeckt.

TOP 7: Verschiedenes

Herr Weller informiert, dass am Samstag ein technischer Betriebsraum am Campus Treskowallee gebrannt hat. Das Gebäude wurde evakuiert, eine Stromabschaltung war nicht nötig. Es ist kein größerer Schaden entstanden. Herr Weller lobt ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit der ATD und dem Wachdienst.

Frau Küchler-Stahn informiert, dass die Senatswissenschaftsverwaltung zur Vereinheitlichung von Prozessen alle Hochschulen um Übermittlung der Tagesordnung und Unterlagen für die AS-Sitzungen gebeten hat. Frau Rauscher-Scheibe informiert, dass nach ihrer Anfrage bei den anderen Hochschulen sowohl die HWR als auch die großen Universitäten dies schon seit Jahren tun. Frau Küchler-Stahn wird dieses Thema in einer weiteren AS-Sitzung wieder aufrufen.

Frau Küchler-Stahn schließt die Sitzung um 17:43 Uhr und dankt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Gez. Prof. Dr. Nicole Küchler Stahn
Vorsitzende des Akademischen Senats

Gez. Prof. Dr. Dorothee Haffner
Stellvertretende Vorsitzende

Gez. Heike Güthling
Geschäftsstelle